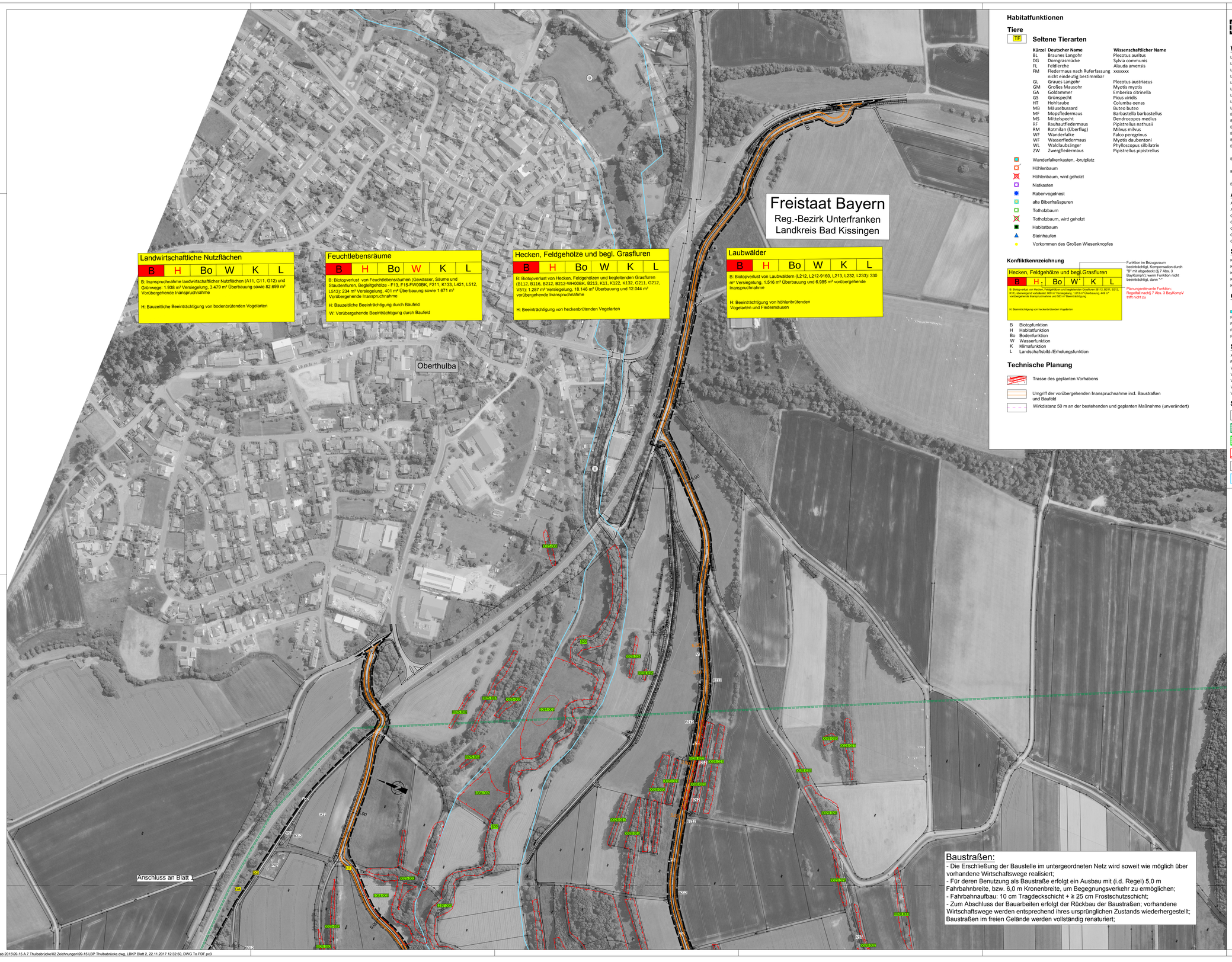

Habitatfunktionen

Tiere

TF **Seltene Tierarten**

Kürzel	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
BL	Braunes Langohr	Plecotus auritus
DG	Dorngrasmücke	Sylvia communis
FL	Feldlerche	Alauda arvensis
FM	Fledermaus nach Ruferfassung nicht eindeutig bestimmbar	xxxxxxx
GL	Graues Langohr	Plecotus austriacus
GM	Großes Mausohr	Myotis myotis
GA	Goldammer	Emberiza citrinella
GS	Grünspecht	Picus viridis
HT	Hohltaube	Columba oenas
MB	Mäusebussard	Buteo buteo
MF	Mopsfledermaus	Barbastella barbastellus
MS	Mittelspecht	Dendrocopos medius
RF	Rauhautfledermaus	Pipistrellus nathusii
RM	Rotmilan (Überflug)	Milvus milvus
WF	Wanderfalke	Falco peregrinus
WF	Wasserfledermaus	Myotis daubentoni
WL	Waldlaubsänger	Phylloscopus silbilatrix
ZW	Zwergfledermaus	Pipistrellus pipistrellus

- Wanderfalkenkasten, -brutplatz
- Höhlenbaum
- Höhlenbaum, wird geholzt
- Nistkasten
- Rabenvogelnest
- alte Biberfraßspuren
- Totholzbaum
- Totholzbaum, wird geholzt
- Habitatbaum
- Steinhaufen
- Vorkommen des Großen Wiesenknopfes

Konfliktkennzeichnung

Hecken, Feldgehölze und begl.Grasfluren

B H ; Bo W¹ K L

B: Biotopverlust von Hecken, Feldgehölzen und begleitenden Grasfluren (B112, B211, B212, K11), überwiegend vorbelastet: 809 m² Versiegelung, 1.813 m² Überbauung, 449 m² vorübergehende Inanspruchnahme und 583 m² Beeinträchtigung

H: Beeinträchtigung von heckenbrütenden Vogelarten

Funktion im Bezugsraum beeinträchtigt, Kompensation durch "B" mit abgedeckt (§ 7 Abs. 3 BayKompV); wenn Funktion nicht beeinträchtigt, dann "-"

Planungsrelevante Funktion; Regelfall nach§ 7 Abs. 3 BayKompV trifft nicht zu

B Biotopfunktion
H Habitatfunktion
Bo Bodenfunktion
W Wasserfunktion
K Klimafunktion
L Landschaftsbild-/Erholungsfunktion

Technische Planung

- Trasse des geplanten Vorhabens
- Umgriff der vorübergehenden Inanspruchnahme incl. Baustraßen und Baufeld
- Wirkdistanz 50 m an der bestehenden und geplanten Maßnahme (unverändert)

- Grenze des Untersuchungsgebietes

Wälder und Gehölzstrukturen

L212	Eichen-Hainbuchenwälder frischer bis staunasser Standorte, mittlere Ausprägung
L212-9160	
L213	Eichen-Hainbuchenwälder frischer bis staunasser Standorte, alte Ausprägung
L231	Buchenwälder basenarmer Standorte, junge Ausprägung
L232	Buchenwälder basenarmer Standorte, mittlere Ausprägung
L233	Buchenwälder basenarmer Standorte, alte Ausprägung
L421	Schwarzerlen-Bruchwälder, junge Ausprägung
L512	Quellrinnen, Bach- und Flussauenwälder, mittlere Ausprägung
L513	Quellrinnen, Bach- und Flussauenwälder, alte Ausprägung
B112	Mesophile Gebüsche/Hecken
B116	Gebüsche/Hecken stickstoffreicher, ruderaler Standorte
B211	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung
B212	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung
B213	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung
B311	Einzelbäume/Baumreihen/Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung
B312	Einzelbäume/Baumreihen/Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung
B313	Einzelbäume/Baumreihen/Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung
B432	Streuobstbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv genutztem Grünland, mittlere bis alte Ausbildung

Acker, Grünland, Säume

A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation
A2	Ackerbrachen
G11	Intensivgrünland (genutzt)
G12	Intensivgrünland, brachgefallen
G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland
G212	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland
G221	Mäßig artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen

Säume, Ruderal- und Staudenfluren

K11	Artenarme Säume und Staudenfluren
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren - frischer bis mäßig trockener Standorte
K123	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren - feuchter bis nasser Standorte
K132	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren - frischer bis mäßig trockener Standorte
K133	Artenreiche Säume und Staudenfluren - feuchter bis nasser Standorte

Gewässer

F - Fließgewässer

F13	Deutlich veränderte Fließgewässer
F15	Nicht oder gering veränderte Fließgewässer
F15-FW008K	
F211	Gräben, naturfern

Siedlungsbereiche, Verkehrsflächen

X132	Einzelgebäude im Außenbereich
P42	Land- und forstwirtschaftliche Lagerflächen
V11	Verkehrsflächen des Straßenverkehrs, versiegelt
V31	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, versiegelt
V32	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, befestigt
V33	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt
V51	Grünflächen und Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen

Schutzgebiete/-Objekte und sonstige Ausweisungen (nachrichtlich)

- NP Naturpark "Bayerische Rhön" (gesamtes Untersuchungsgebiet)
- L Landschaftsschutzgebiet
- N Naturschutzgebiet
- B3.061 Biotop laut amtlicher Biotopkartierung Bayern mit Nummer
- §30 Geschützte Fläche nach §30 BNatSchG
- Überschwemmungsgrenze

Entwurfsbearbeitung:
Miriam Glanz
Landschaftsarchitektin

Am Wacholderrain 23
97618 Leutershausen
Tel. 09771 - 98769
Fax.09771 - 2492

bearbeitet:	8/2017	M. Glanz	
gezeichnet:	8/2017	M. Glanz	
Prj.Nr.:	99-15		
Datei:	99-15 LBP Thulbabrücke.dwg		
Objekt:	Thulbabrücke A7		
Leutershausen, 14. August 2017			

Autobahndirektion Nordbayern

Flaschenhofstraße 55
90402 Nürnberg

Tel.: 09114621-01, Fax. 09114621-456, E-Mail: poststelle@abdnb.bayern.de

bearbeitet:			
gezeichnet:			
geprüft:	30.11.2017	GZ 1412	mst
PSP Nr.:	B025.ABA0032		
Projekt:	Talbrücke Thulba / W07 B613.018 / ASB 5825-627		

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Feststellungsentwurf

Straßenbauverwaltung Freistaat Bayern

Autobahndirektion Nordbayern

Straße / Abschn.-Nr. / Station: BAB A 7 / 160 / 0,739

PROJIS-Nr.: -

Unterlage-Nr.: 19.2 Blatt 2 von 2

Landschaftspflegerischer Bestands- und Konfliktplan

Maßstab: 1 : 2000

BAB A 7 Fulda - Würzburg

Abschnitt: AS Bad Kissingen/Oberthulba - AS Hammelburg

Ersatzneubau der Talbrücke Thulba BW 613a

von Bau-km 612+590 - 613+520

Aufgestellt:
Autobahndirektion Nordbayern
Nürnberg

Michaela Weidinger-Kaps, Baudirektorin DGL 14
Nürnberg, den 30.11.2017